

Die Rahmenbedingungen,

um als Schule oder Jugendeinrichtung jamtruck-Station zu werden:

- Der jamtruck mit ca. 12,50 m Länge und 2,50 m Breite braucht einen entsprechenden Parkplatz auf dem Gelände bzw. nahe der Schule oder Jugendeinrichtung.
- Benötigt wird ein Stromanschluss (innen oder außen): eine Steckdose mit 400 Volt Drehstrom und 32 Ampere Absicherung.
- Der jamtruck macht von montags bis freitags am Vormittag an weiterführenden Schulen und am Nachmittag an Jugendeinrichtungen Station.
Für Schulen gilt also: Die teilnehmenden SchülerInnen müssen einmal in der Woche für eine volle Zeitstunde vom Unterricht freigestellt werden. Und: Im jamtruck gibt es keine Benotung, keine Beurteilung.
- Ihre Schule, Ihre Jugendeinrichtung wählt für bis zu drei Bands je fünf oder sechs Jugendliche aus, die im jamtruck Musik machen dürfen.
- Während der Bandarbeit ist der jamtruck ausschließlich den teilnehmenden Jugendlichen und MusikpädagogInnen vorbehalten. Für alle anderen heißt es: „Wir müssen draußen bleiben.“
- In der Regel darf eine Band maximal ein Jahr lang im jamtruck arbeiten - dann sollte sie ihren Song auf CD in den Händen halten. Braucht die Band nicht so lange, steht der jamtruck Ihrer Einrichtung für eine neue Band mit anderen Jugendlichen zur Verfügung.

Anhand Ihrer Rückmeldungen wird jeweils im April die Tour des jamtrucks für das kommende Schuljahr festgelegt. Dieser „Fahrplan“ wird nach den Stadtteilen ausgerichtet, so dass der jamtruck ohne großen Zeitverzug alle Stationen eines Tages anfahren kann.

Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten spätestens Ende April eine Benachrichtigung per Post und erfahren, wann und wie es genau losgeht bzw. weitergeht.

Nähere Informationen: Herbert Schiffer, Tel. (0201) 88 44 031